

Werner Engl nimmt dritten Anlauf



Gentiana Merturi

will nicht mit dem Singen aufhören: „Ich liebe es einfach zu sehr.“ FKN

Gentiana Merturi wählte „No more Drama“, denn: „Ich liebe den Song einfach, und Mary J. Blige ist eine tolle Sängerin. Da kann ich meine Stärken zeigen und mal hoch und mal tief singen.“

Unterliegen lassen will sich die Fachoberschülerin aus Krailling nicht; hinterher sagte sie in die Kamera, dass es so oder so eine tolle Erfahrung gewesen sei und sie sehr viel dazugelernt habe. Ihren Fans versprach sie via Twitter und Facebook, dass sie nie mit dem Singen aufhören wird. „Ich liebe es einfach zu sehr.“ tki

Zitat des Tages

„Alkohol sehe ich lieber im Tank als anderswo.“

Werner Engl, Bürgermeister-Kandidat der Grünen, bei der Aufstellungsversammlung. Der 58-Jährige ist dem Alkohol- wie auch Fleischgenuss nicht zugetan.

Kraillings Bürgermeisterin Christine Borst hat einen weiteren Konkurrenten, der ihr das Amt streitig machen will. Die Grünen nominierten am Freitagabend Werner Engl zu ihrem Kandidaten. Für den 58-Jährigen ist es der dritte Anlauf.

VON ANDREAS DENY

Krailling – Auf Kreisebene sind die Grünen im Landkreis Starnberg erfolgreich, im Kreistag bilden sie hinter der CSU die zweitstärkste Kraft. Eine kommunalpolitische Führungsposition haben sie allerdings noch nie besetzt. „Wir arbeiten daran, dass wir erstmals einen Bürgermeister im Landkreis stellen“, sagte der Kreisvorsitzende Bernd Pfitzner, der am Freitagabend die Aufstellungsversammlung der Kraillinger Grünen leitete.

Einen erneuten Anlauf, dies zu ändern, unternimmt nach 2002 und 2008 Werner Engl. Im Bürgerhaus Hubertus nominierten die Grünen den 58-jährigen Architekten

mit 15 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zu ihrem Kandidaten; neben sechs anwesenden Ortsverbandsmitgliedern erhielten auch Parteifreie, die sich auf der Liste der Grünen für ein Gemeinderatsmandat bewerben, Stimmrecht.

Engl wird die Kandidatenliste der Grünen für den Gemeinderat anführen. Was beileibe keine Selbstverständ-

lichkeit ist: Platz 1 ist – wie alle ungeraden Listenplätze – per Grünen-Statut eigentlich Frauen vorbehalten. Es sei Außenstehenden allerdings schwer zu vermitteln, dass ein Spitzenkandidat lediglich auf Rang 2 antrete, sagte der Ortsvorsitzende Michael Feneberg. Nach kompliziertem Prozedere und drei Wahlgängen verständigte man sich des-

halb darauf, das Frauenstatut in diesem Fall aufzuheben.

Auf der Liste der Grünen bewerben sich zahlreiche neue Gesichter – noch vor den Gemeinderäten Michael Feneberg und Adrienne Akontz. Platz 2 erhielt Andrea Schulte-Kraus (39). Die Bilanzbuchhalterin will vor allem für die Interessen ihres Heimatorts Pentenried eintreten, der

ihrer Ansicht nach im Gemeinderat „nur marginal vertreten“ ist. Auf Platz 3 kandidiert die Ärztin Imme Kaiser. Die Gemeinderätin und BIK-Vorsitzende war Anfang des Jahres aus der FDP ausgetreten und hatte sich der Fraktion SPD/Grüne angeschlossen, da sie ihre politischen Überzeugungen nicht länger mit der Politik der Liberalen in Einklang bringen konnte (wir berichteten).

Weitere Spitzenplätze nehmen Marcus Gebhard (4) und Ricarda Weimar (5) ein. Gebhard ist seit 20 Jahren im Marketingbereich tätig und leitet in Planegg eine Eventagentur. Die Juristin Ricarda Weimar arbeitet in der bayerischen Finanzverwaltung und lebt seit fünf Jahren in Krailling.

Engl, seit Anfang des Jahres auch Besitzer eines Partei-buchs der Grünen, hofft, bei der Gemeinderatswahl im nächsten Jahr auf einen ähnlichen Erfolg wie 2008. Damals hatten die Grünen drei Mandate erhalten – und damit die Zahl ihrer Sitze verdreifacht.

Mit Amtsinhaberin Christine Borst, Stefan Nowicki (FBK) und Engl dürfte das Bewerberfeld für die Kraillinger

Bürgermeisterwahl 2014 vermutlich komplett sein. Die UWK will diesmal keinen Kandidaten nominieren (Aufstellungsversammlung am Donnerstag, 28. November, 20 Uhr, Bürgerhaus Hubertus). Und Sebastian Seifzig hat offenbar keine Ambitionen, am 16. März für die FDP anzutreten. Die Liberalen lassen sich allerdings reichlich Zeit: Sie stellen ihre Liste erst kurz vor Weihnachten auf (Montag 16. Dezember, 19 Uhr, Kraillinger Brauerei).

Die Kandidaten der Kraillinger Grünen

1. Werner Engl, 2 Andrea Schulte-Kraus, 3 Imme Kaiser, 4 Marcus Gebhard, 5 Ricarda Weimar, 6 Michael Feneberg, 7 Adrienne Akontz, 8 Thomas Metzner, 9 Linda Costa, 10 Markus Schmitt, 11 Maria-Magdalena Thomma, 12 Konrad Kraft, 13 Christina Floss, 14 Alfred Dahmer, 15 Silvia Roelcke, 16 Ulrich Hartmann, 17 Marina Nadler, 18 Mathias Doff-Sotta, 19 Annedore Hartmann, 20 Bernhard Bullemer; Ersatz: Isabel Antoni, Patrick Costa, Karlheinz Riepl



Die Kandidaten der Kraillinger Grünen: (vorne v.l.) Ricarda Weimar, Andrea Schulte, Werner Engl, Imme Kaiser, Marcus Gebhard, (2. Reihe v.l.) Adrienne Akontz, Marlene Thomma, Christina Floss, Thomas Metzner, Annedore Hartmann, Linda Costa, (3. Reihe v.l.) Markus Schmitt, Bernhard Bullemer, Uli Hartmann, Michael Feneberg. FOTO: DAGMAR RUTT

Gräfelingerin bei Filmfestival

Jazz-Orchester kehrt

Andersher